

Lieber Lothar Schirmer, lieber Michael Krüger,  
lieber Matthias Mühling,  
liebe Gäste!

Als Kulturreferent der Landeshauptstadt München freue mich sehr, mit Ihnen heute das 50-jährige Verlagsjubiläum des Schirmer / Mosel Verlags zu feiern.

Der Verlag wurde am 1.4.1974 von Lothar Schirmer und Erik Mosel gegründet.

- ⇒ Zitat: „aus einer Narretei heraus – preiswert seinen Bücherbedarf zu befriedigen ...“
- ⇒ Zitat: „Narretei, denn um ein kleines Vermögen im Buchhandel zu erreichen, muss man mit einem großen Vermögen beginnen.“

Erik Mosel hatte den Verlag 1986 verlassen, um Galerist zu werden. Leider ist Erik Mosel letztes Jahr verstorben.

Lothar Schirmer ist es gelungen, diesen Verlag im Laufe nur einer Generation zu einem der bekanntesten Verlagshäuser mit einem umfangreichen Programm wachsen zu lassen. Besonders für seine fotografischen Positionen hat er sich einen Namen in der Fachwelt gemacht.

- ⇒ Ca. 1500 Bände davon 346 auf der Backlist

Wichtiger Antrieb für Lothar Schirmers verlegerisches Schaffen war von Beginn an die Kunst.

Dieses Interesse des Kunstsammlers Lothar Schirmer hat sich auf ideale Weise mit dem Verlagsprogramm verbunden.

Seine Sammlungsschwerpunkte spiegeln sich daher auch im Verlagsprogramm wider.

Lothar Schirmer hat durch seinen Verlag auch vielen bedeutenden Künstlern und Fotografen eine Plattform geboten, um ihre Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Und viele dieser Künstlerinnen und Künstler haben häufig auch den Weg in Schirmers Sammlung gefunden.

- ⇒ Unternehmerphilosophie:
- ⇒ Spaß machen und Ehre einbringen
- ⇒ Geld damit verdienen
- ⇒ Ideal wäre das Erreichen von 2 Punkten, ein Punkt sei zu wenig und nur Geld verdienen auch zu wenig

Sehr enge Berührungspunkte und besondere Verbindungen gibt es auch zwischen dem Verlagsprogramm, der Sammlung Lothar Schirmer und den Beständen der Städtischen Galerie im Lenbachhaus:

Ihren Anfang nahm diese Langzeitbeziehung an den damals so umstrittenen Arbeiten von Joseph Beuys, der im Januar 1980 sein Environment „zeige deine Wunde“ im ehemaligen Atelierflügel Franz von Lenbachs einrichtete.

1981 folgte die Ausstellung "Joseph Beuys – Arbeiten aus Münchener Sammlungen", kuratiert von Armin Zweite, der Katalog erschien im Verlag Schirmer/Mosel.

Bedeutende Leihgaben kamen aus der Sammlung Lothar Schirmer.

Unter der Leitung von Helmut Friedel gelang es dem Lenbachhaus im Jahr 2012, Joseph Beuys Environment „Vor dem Aufbruch aus Lager I“ von 1970/80 aus der Sammlung Lothar Schirmer zu erwerben.

Seit der Wiedereröffnung des Lenbachhauses 2013 können nun beide Environments von Joseph Beuys miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Der neu und umgebauten Atelierflügel des Lenbachhauses ist seitdem aber auch das Zuhause einer großzügigen Schenkung Lothar Schirmers, der seine bedeutende Sammlung an Plastiken von Joseph Beuys dem Lenbachhaus zur Verfügung stellte.

⇒ „großzügige Stadt“

Freier Eintritt bis zum Lebensende

„2 x im Monat; sehr erfrischend; ein gutes Gefühl“

Durch dieses Werkkonvolut aus den Jahren 1949 bis 1972 konnten von nun an Beuys' plastisch-bildhauerischem Schaffen exemplarisch gezeigt werden.

Ganz wunderbar dokumentiert diese Präsentation auch der 2013 im Schirmer/Mosel Verlag erschienene Katalog „Joseph Beuys im Lenbachhaus und Schenkung Lothar Schirmer“.

Diese so lange und fruchtbare Geschichte von Joseph Beuys, Lothar Schirmer und dem Lenbachhaus setzte sich 2017 mit der gemeinsam von Eva Huttenlauch, Matthias Mühling und Lothar Schirmer kuratierten Ausstellung „Joseph Beuys - Einwandfreie Bilder“ fort, die ebenfalls durch einen vom Schirmer/Mosel Verlag editierten Katalog begleitet wurde.

Das gemeinsame Interesse und die besondere Verbindung zwischen Schirmer/Mosel Verlag, Sammlung Lothar Schirmer und dem Lenbachhaus wird jedoch auch in vielen weiteren Ausstellungen und Katalogpublikationen des Museums sichtbar:

So bereicherten 1996 markante Stücke aus Lothar Schirmers Sammlung die Ausstellung „Jeff Wall – Spaces and Vision“, deren begleitender Katalog wiederum im Verlag Schirmer/Mosel erschien.

Interessant ist hierzu, dass Schirmer bereits 1986 den ersten wichtigen monographischen Katalog über Jeff Wall publiziert hatte.

Wurden seit 1981 immer wieder einzelne Werke und Künstler der Sammlung Lothar Schirmer in verschiedenen Ausstellungen am Lenbachhaus gezeigt, so rückte 1999 unter dem Titel „Von Beuys bis Cindy Sherman. Sammlung Lothar Schirmer“ die gesamte Sammlung in den Fokus.

2002 erschien im Schirmer/Mosel Verlag der begleitende Katalog anlässlich der Ausstellung Thomas Demand im Lenbachhaus.

2006 und 2007 editierte der Schirmer/Mosel Verlag anlässlich der beiden Ausstellungen über die Fotografien Gabriele Münters, „Die Reise nach Amerika“ und „Die Jahre mit Kandinsky“, die zwei für das Lenbachhaus und die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung sehr wichtigen gleichbetitelte Publikationen.

Und 2012 wurde die Ausstellung „Marcel Duchamp in München 1912“ von einer im Schirmer/Mosel Verlag erschienen Publikation begleitet.

Auch die Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums hat mit dem Schirmer/Mosel Verlag sehr erfolgreich zusammengearbeitet.

Erstmals 1992 anlässlich der Retrospektive von Annie Leibovitz (sprich: Änni Liebovitz), für die der Verlag das Katalogbuch realisierte.

Seitdem hat Lothar Schirmer als Verleger zahlreiche Ausstellungskataloge bzw. Monografien der Sammlung Fotografie begleitet.

Besonders erwähnen möchte ich hier die Retrospektive des Fotografen Herbert List:

- ⇒ die Ausstellung und der Katalog haben damals den Münchner Stadtrat so sehr überzeugt, dass der Nachlass des Fotografen für das Münchner Stadtmuseum erworben werden konnte.

Die Zusammenarbeit mit Lothar Schirmer und seinem Team war also für das Lenbachhaus und für das Stadtmuseum stets inspirierend und für Alle Münchnerinnen und Münchner ein Gewinn.

Und – wenn man die Schilderungen der Kolleg\*innen hört - stets ein berufliches, wie auch persönliches Vergnügen.

Als Kulturreferent bin ich Lothar Schirmer dankbar für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Münchner Kunstinstitutionen und seinen bedeutenden Beitrag für die hiesige Verlagslandschaft:

Vier Mal -fast in Folge- erhielt der Verlag den Deutschen Verlagspreis (2019, 2020, 2022<sup>1</sup> und 2023). Lothar Schirmer selbst wurde 2016 mit dem Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie ausgezeichnet. 2012 wurde er als Verleger des Jahres von der Fachzeitschrift Buchmarkt gekürt. 2014 erhielt er das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Und, was ich noch abschließend hinzufügen möchte:

Lothar Schirmer ist einer der über Esprit verfügt, was ja im Französischen sowohl Verstand wie Humor bedeutet.

Lieber Herr Schirmer, ich gratuliere Ihnen herzlich zu diesem Jubiläum  
-also für die ersten 50 Jahre-

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude an Ihrer Arbeit.